

## Schockierende Unfälle in Speyer: Katzenschutz endet in Chaos!

Verkehrsbericht aus Speyer: Unfall mit VW Golf und versuchter Einbruch in der Innenstadt. Polizei sucht Zeugen.



Am Samstagmorgen, dem 11. Mai 2025, ereignete sich in Speyer ein Verkehrsunfall, der auf den ersten Blick mit einem vermeintlich harmlosen Motiv, dem Ausweichen vor einer Katze, einherging. Laut dem Bericht des **Speyer Kuriers** lenkte ein 23-jähriger Autofahrer seinen VW Golf nach rechts, um das Tier zu umgehen. Dieses Bremsmanöver führte jedoch zu einem Zusammenstoß mit einem geparkten Auto sowie der Beschädigung eines Baumes und eines Pollers. Der Gesamtschaden wird auf etwa 15.000 Euro geschätzt.

Solche Unfälle sind nicht ausgeschlossen, denn laut dem **ADAC** können Begegnungen mit Tieren wie Katzen oder Hunden immer wieder auftreten. Fahrer sollten sich dabei bewusst sein, dass

eine Vollbremsung für ein Tier oft zu riskanten Folgeunfällen führen kann, insbesondere wenn andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. In diesem Zusammenhang betont der ADAC, dass eine vielversprechende Reaktion im Falle eines Tieres, das plötzlich auf der Straße auftaucht, nur dann angebracht ist, wenn keine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer besteht.

## **Verhalten nach Verkehrsunfällen mit Tieren**

Im Fall eines Unfalls mit einem Tier sollten Autofahrer an einer sicheren Stelle anhalten, die Warnblinkanlage aktivieren und eine Warnweste anziehen. Um die Unfallstelle zu sichern, ist es ratsam, ein Pannendreieck aufzustellen und, falls notwendig, verletzte Tiere zu versorgen oder von der Straße zu ziehen. Verletzte Tiere sollten gemäß den Richtlinien des ADAC nur mit Handschuhen berührt werden, um Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Es ist auch notwendig, die Polizei zu informieren, da ein verletztes oder totes Haustier als „Sachschaden“ gilt. Das Versäumnis kann zu rechtlichen Konsequenzen führen und sogar als Fahrerflucht gewertet werden.

Die Gefahren im Straßenverkehr sind jedoch nicht nur auf die Begegnungen mit Tieren beschränkt. **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung** verdeutlicht, dass das Straßennetz in Deutschland immer dichter wird und viele Verkehrsteilnehmer berufsbedingt unterwegs sind. In 2021 kamen 2.569 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben, während über 327.550 verletzt wurden. Die Zahlen zeigen, wie wichtig Präventionsmaßnahmen und die Sensibilisierung im Straßenverkehr sind.

## **Weitere Vorfälle in der Region**

Neben dem beschriebenen Verkehrsunfall in Speyer wurden auch ein versuchter Einbruch und ein Alleinunfall gemeldet. Der versuchte Einbruch ereignete sich in der Große Greifengasse, wo unbekannte Täter Fensterrahmen und Teile der Fensterdichtung entfernten. Trotz des Sachschadens von etwa 100 Euro wurden keine Gegenstände entwendet. Die Polizei bittet um

Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 06232/137-0 oder per E-Mail.

Im nahegelegenen Hanhofen gab es in der Nacht von Samstag auf Sonntag einen Alleinunfall, bei dem ein 18-jähriger Fahrer aufgrund falscher Geschwindigkeitsabschätzung eine Verkehrsinsel touchierte und in einen Kreisverkehr prallte. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt, seine 17-jährige Beifahrerin erlitt jedoch leichte Kopfverletzungen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der Gesamtschaden beträgt ebenfalls rund 15.000 Euro.

In allen diesen Fällen ist es evident, dass Vorsicht im Straßenverkehr unabdingbar ist. Kluges und sicheres Verhalten kann nicht nur Leben retten, sondern auch Schäden und rechtliche Konsequenzen vermeiden.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.speyer-kurier.de">www.speyer-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.adac.de">www.adac.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**